

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0412/2021**

Datum: 31.03.2021

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

**Betrifft: Vergabe nach VOB Sanierung Grundschule Bruno H.-Bürgel Teilprojekt
Inklusion Los 10 Garten,- und Landschaftsbau**

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	20.05.2021	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Sanierung Grundschule Bruno H.-Bürgel Teilprojekt Inklusion - Los 10 Garten,- und Landschaftsbau in Höhe von 249.972,23 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der Firma Strassen,-
Wege,-Galabau Jens Kosemund aus 16259 Falkenberg zu erteilen.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen
Kostenübersicht

Finanzielle Auswirkungen:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
a) Ergebnishaushalt:						
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand	
2022	Aufwand	21.10	571101	122.700,00 €	12.498,61 €*	
2022	Ertrag	21.10	416101	23.240,00 €	9.998,89 €*	
				€	€	
				€	€	
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer:40050011)						
Haushalts-jahr	Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung	
2021	Auszahlung	21.10	785100	575.830,00 €	249.972,23 €	
2021	Einzahlung	21.10	681100	320.661,00 €	199.977,78 €	
				€	€	
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Erläuterung: * zum jetzigen Zeitpunkt wird eine Mischkalkulation der Abschreibungen und der Auflösung Sonderposten von 20 Jahren angenommen, die genaue Berechnung erfolgt mit Fertigstellung						
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					<input type="checkbox"/> positiv	<input checked="" type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:		

Sachverhaltsdarstellung:

Mit Beschluss Nr. 3/34/19 hat die Stadtverordnetenversammlung die Entwurfsplanung und den Baubeschluss für das Teilprojekt Inklusion im Rahmen der Gesamtmaßnahme“ Modernisierung der Grundschule Bruno-H.-Bürgel und Sporthalle“ bestätigt.

Im Teilprojekt Inklusion sollen zwei Rettungstreppen, ein Aufzug, ein Behinderten WC und der Fahrradunterstand errichtet werden. Die Realisierung der Maßnahme des Teilprojektes ist in der Zeit vom 31.05.2021 bis 30.08.2022 geplant.

Hierzu wurden mit Los 10 Garten,-und Landschaftsbau die Herstellung der Außenanlagen für das Teilprojekt Inklusion EU weit ausgeschrieben. Zu diesen Leistungen gehören z.B. die Errichtung von Winkelstützelementen zur Hangsicherung, Rasenflächen wiederherstellen, die Herrichtung der Parkplätze einschließlich Behinderten - Stellplatz, Pflasterarbeiten im Bereich des neuen Fahrradunterstandes sowie Anpassungsarbeiten der vorhandenen Pflasterflächen im Bereich der Rettungstreppen und des Aufzuges.

Das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von 249.972,23 € unterbreitete die Firma Strassen,- Wege,- Galabau Jens Kosemund aus 16259 Falkenberg.

Die finanziellen Mittel stehen zur Verfügung.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass grundsätzlich alle Vergaben im öffentlichen Teil der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden. In den entsprechenden Beschlussvorlagen werden alle schutzwürdigen Daten von einzelnen Personen, wirtschaftliche Verhältnisse betreffendeangaben, Namen und Adressen nicht aufgenommen und insofern anonymisiert. Die Stadtverordneten haben die Möglichkeit, Einsicht in die Vergabeunterlagen zu nehmen. Nach Rücksprache kann die Einsichtnahme in den Diensträumen der Verwaltung erfolgen.

Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:

Für das Rasensaatgut ist eine klimaresistente Mischung vorgesehen. Die angelegten Pflasterflächen für die Parkplätze und den Fahrradunterstand wurden in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde, aus Klinker ausgewählt. Aus diesem Grund ist der Einsatz von versickerungsfähigem Pflaster bzw. Bodenbelag nicht möglich. Weitere Pflasterflächen werden nur an den Bestand angepasst. Der Fahrradunterstand wurde unter Berücksichtigung des „Leitfadens Fahrradparken“ der Stadt Eberswalde geplant. Die finale Gestaltung der Außenanlagen des Schulkomplexes erfolgt in einen gesonderten Verfahren zum späteren Zeitpunkt.